

# Die Schönheit des Herbstes

Autorin: Eveline Dempke

Nebelschwaden ziehen durch die Wälder,  
Sonnenstrahlen streifen lachend über die Felder.  
Frisch und Kühl weht hier die Luft,  
ganz berauschend ist der Waldesduft.

Traktoren ziehen leise tuckernd ihre Bahnen,  
sie pflügen, eggen, ebnen, planen.  
die Bauern bringen die Wintersaat jetzt in die Erde ein,  
denn bald muss alles fertig sein.

Ein leichter Herbststurm bricht über Nacht,  
die Regenwolken hängen tief bis auf den Erdboden hinein.  
die Regenschauer tun den Saaten gut,  
es ist schön wenn sich die Pflanzen prächtig entwickeln tun.

Auch gibt es ein paar Tage Sonnenschein,  
wir gehen spazieren und wandern fröhlich in die Welt hinein.  
mit guter Laune im Gepäck und Taschen,  
werden wir die letzten Sonnenstrahlen noch erhaschen.

Es wird zunehmend kälter und stürmischer bei uns hier im Land,  
Blitz und Donner kommt mit einer Regenwand.  
Am Abend treffen wir uns beim Federn schließen wieder,  
Essen, Trinken und singen frohe Lieder.

Am nächsten Tag da wird die große Sau geschlachtet,  
sie wird geputzt und ausgenommen und es wird Wurst gemacht.  
Gläser mit Fleisch werden dann Gefüllt und sterilisiert,  
der Hausherr uns mit einer Schlachtplatte genüsslich dann verführt.

Der Fleischbeschauer trifft so als bald ein,  
er kontrolliert das Fleisch vom Schwein, denn gute Qualität das sollte wohl so sein.  
ein Schnäpschen gibt es zu verkosten, so ist es Brauch und Sitte,  
ein herrlicher Duft von Wellfleisch zieht herüber aus unserer nahen Küche.

Wir sitzen nun in froher Runde,  
das Tagwerk es ist jetzt schön vollbracht.  
Ein Spielchen Skat und Romme' an den Tischen,  
es wird gesungen, getanzt und auch gelacht.

E. D.



